

Live Painting: «It's all about love»

Live Painting stand am Samstagnachmittag in der Kulturschiene auf dem Programm. Michelle Bird und ihre Tochter Gretchen Jang, die zusammen die aktuelle Ausstellung in der Herrliberger Kulturschiene bestreiten, bemalten zwei Stelen.

Rosarot sind die Stelen, und darauf finden sich Darstellungen von High Heels, Katzen und einem Regenbogen. Während Michelle Bird auf der seeseitigen Stele anfängt, macht sich Tochter Gretchen gegenüber ans Werk – doch dabei bleibt es nicht. Bereits nach kurzer Zeit wechseln die beiden Künstlerinnen die Seiten, sodass beide Werke von beiden Malerinnen gestaltet werden – es bleibt sozusagen in der Familie.

Nein, das ist noch nie vorgekommen, so Michelle Bird mit einem fröhlichen Lachen auf die Frage, ob es beim gemeinsamen Gestalten eines Bildes schon einmal zu einem Konflikt gekommen sei. Ruhig ist es am Tisch aber nicht, denn Bird und Jang gehören nicht zu den Künstlern, die sich in ihre Arbeit vertieft durch die kleinste Störung aus dem Konzept bringen lassen. Vielmehr haben sich die beiden absichtlich in die Mitte des



Im Dialog mit den Besuchern: M. Bird (links) und G. Jang (rechts). phs.

Raums gesetzt, um mit Besuchern und Freunden kommunizieren zu können. Umgeben sind sie dabei von ihren eigenen farbenfrohen Bildern. «It's all about love», verrät Bird den Sinn, der hinter den Bildern steckt. Die Liebe war es auch, die Michelle Bird 2004 in die Schweiz, genauer gesagt nach Winterthur, gelockt hat. Dort organisiert sie auch das Kunstevent «Open Doors» Ende September.

Nick und Andy

Ihre Tochter Gretchen Jang wohnt allerdings noch in den USA und weilt nur zu Besuch in der Eidgenossenschaft. Die Bilder von Mutter und Tochter sind unterschiedlich und er-

gänzen sich doch in idealer Weise. Während die Mutter abstrakte Bilder malt, die in fröhlichen Farben den Sommer zurückbringen, stellt Gretchen Jang Menschen, Tiere oder auch mal Cornichons in allerlei Posen dar.

Dabei lässt sie auch Persönliches einfließen, so bei zwei Bildern, die je ein Paar zeigen, das mit Beziehungsproblemen kämpft. Bei den jungen Männern handelt es sich um ihre Exfreunde Nick und Andy. Die Nachnamen wolle sie aber lieber nicht verraten, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. (phs.)

Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. Sept. in der Kulturschiene, Bhf. Herrliberg.